

Eine oder zwei einleuchtende Genus-Korrekturen in anderen Familien können nur kurze Erwähnung finden und der Annahme von Seiten der britischen Autoren sicher sein. Auf S. 155 wird *Epineuronia*, Rbl., neuer Name, für die *praeoccupierte* *Neuronia*, Hb. (nicht Leach.) vorgeschlagen. Auf S. 164 wird *Miana*, Sph. aus der heterogenen *Hadena* des Catalogs von 1871 entfernt; allein Herrn Grote's Korrektur des Namens in *Oligia*, Hb. (Ent. Rec. VI. S. 79), welche übersehen ist, verdient die Priorität. Auf S. 198 wird das Untergen (von *Caradrina*) *Hydrilla*, B. für *arcuosa*, Haw. angenommen, welches sicher keine *Caradrina* ist, als welche es (obgleich mit Fragezeichen) in dem Catalog von 1871 erscheint; der Name *Lampetia*, Boie, welcher dafür von einigen Autoren gebraucht wird, war unglücklicher Weise ein Homonym, daher die Korrektur. Auf S. 308 und S. 320 sind einige heterogene Elemente aus Lederer's schwerfälligem Genus *Cidaria* (jetzt *Larentia*, Tr. *) genannt durch Anerkennung der abgesonderten Genera *Asthena*, Hb. und *Phibalapteryx*, Sph. entfernt, aber es bleibt in dieser Richtung noch viel mehr zu thun übrig.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mittheilungen.

Argynnis paphia L. Zwitter.

Anfang Juni d. J. nahm ich von den im Haardtvalde zahlreich an den Einzäunungen des Wildparks hängenden *paphia*-Puppen etwa 20 Stück mit nach Hause. Am 20. Juni begann das Schlüpfen der Falter. Unter den am 22. Juni geschlüpfen Exemplaren bemerkte ich eines, an dem der linke Oberflügel etwa 1 mm. länger war wie der rechte. Nachdem das Thier vollständig entwickelt war und im Kasten zu laufen begann, präsentierte sich dasselbe als ein scharf geschnittener Zwitter. Rechts ♂, links ♀. Thorax und Leib rechtsseitig gelbrothe Behaarung des ♂ und linksseitig grünliche des ♀. Linker Fühler etwas länger wie der rechte.

Argynnis paphia L. war dieses Jahr im Haardtvalde so ungemein häufig, dass man das Thier zu Hunderten auf den Blüthen der Braunbeerhecken antreffen konnte. Ich habe mehrmals die Falter auf den Flugplätzen einer genauen Besichtigung unterzogen, jedoch ohne Erfolg, alles war normal.

Kabis, Karlsruhe.

Vom Büchertische.

Die Schmetterlinge Europas von Dr. A. Spuler (III. Aufl. von E. Hofmann.)

Nach langer Pause hat nun endlich Lieferung 9 das Licht der Welt erblickt.

Auf 3 Tafeln bringt das Heft die Abbildungen der *Smerinthus*-, *Sesien*- u. *Zygaenen*-Arten.

Der Text behandelt die *Lycaenen*.

Die neue Verlagshandlung E. Schweizerbart-Stuttgart, verspricht in einer besonderen Beilage nunmehr prompteste Fertigstellung der einzelnen Lieferungen. Wollen wir hoffen, dass es sich erfüllen möge.

Auf entomologischem Gebiete ist das Abonnements-

*) Dies ist keine sehr glückliche Aenderung, da der Typus von *Larentia*, fixirt von Westwood, *chenopodiata*, L. (*limitata*, Scop.) war, während derjenige von *Cidaria*, fixirt durch Duponchel, *fulvata*, Forst. war.

Verfahren in Folge der Unterbrechungen im Erscheinen in den letzten Jahren derart in Misscredit gerathen, dass, wenn nicht bald hier Wandel geschaffen wird, jeder Reflektant gut daran thun wird, mit dem Bezuge zu warten, bis das Werk abgeschlossen vorliegt. R.

Neue Mitglieder.

Vom 1. Juli 1902 ab:

- No. 3225. Herr Kandelhart, Vermessungsingenieur, Ferdinandstrasse 8 II, Dresden.
- No. 3226. Herr Dr. Lüdeke, Realschuldirektor, Süddendstrasse 11, Steglitz, Prov. Brandenburg.
- No. 3227. Herr Delabon, Gerichtssekretär, Mühlenweg 5, Luckenwalde, Bez. Potsdam.
- No. 3228. Herr O. Gurniak, Buchhalter, k. k. Tabaks-Gross-Verlag, Biala, Galizien.
- No. 3229. Herr Ad. Spengler, Olgastr. 47, Esslingen a. N., Württemberg.
- No. 3230. Herr A. Vetter, Königgrätzerstr. 6, Breslau.
- No. 3231. Herr Max Imhof, Maler, Thalstrasse 20, Meissen, Sachsen.

Vom 1. April 1902 ab:

- No. 3232. Herr Dr. Adolph List, Augustastrasse 4, Magdeburg.

Briefkasten.

Auf *mehrfache Anfragen*. Durch Herausgabe des Werkes: „Die Zucht der exot. Seidenspinner“ von A. Völschow ist es selbst dem unerfahrensten Züchter ermöglicht, diese Arten mühelos und sicher aus dem Ei zu ziehen. Ich kann deshalb alle Anfragen nach dieser Richtung hin nicht besser beantworten, als durch den Rath: „Man schaffe sich das genannte Werkchen an.“ Der kleine Anschaffungspreis wird sich durch die erzielten Erfolge sehr bald bezahlt machen.

Auf die vielfachen Beschwerden der Abonnenten auf das Hofmann'sche Werk.

Die Entrüstung der Bezieher wegen der so überaus grossen Saumseligkeit bei Herausgabe der einzelnen Lieferungen ist selbstredend mehr als berechtigt.

Von hier aus ist schon wiederholt auf den früheren sowie auf den jetzigen Verleger (E. Schweizerbart-Stuttgart) eingewirkt worden, bis jetzt, leider, ohne Erfolg.

Dass dieses Verfahren des Verlages wenig geeignet sein dürfte, dem Werke neue Abonnenten zuzuführen, ist wohl begreiflich. Hoffen wir, dass es mit dem Versprechen, durch Heranziehung weiterer Kräfte die Herausgabe beschleunigen zu wollen, dem Herrn Verleger *in seinem eigensten Interesse* Ernst sein möge.

Herrn R. K. in M. Die Thätigkeit als Gerichtsvollzieher gehört allerdings nicht zu meinen Geschäften als Vereinsvorsitzender. Dieselben bedürfen wirklich keiner Vergrösserung und muss ich deshalb derartige ehrenvolle Aufträge dankend ablehnen. Ganz besonders aber dann, wenn der betreffende Herr Antragsteller es getrost dem lieben Gott überlässt, mir die Portoauslagen zu vergüten. Wenn übrigens der beklagte Herr in Böhmen auch mit derartigen Kunststücken anfängt, so wird ihm das Vereinsthor bald soweit geöffnet werden, dass er ganz bequem wieder hinaus kann. Erbitten nach 8 Tagen Bericht. **Bitte die Herren Mitglieder dringend, alle Schwindeleien kurz und klar hierher mitzutheilen!** R.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Kabis

Artikel/Article: [Kleine Mittheilungen - Argynnis paphia L. Zwitter 42](#)